PB.L-01-488-5

# Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Fabio Nicolas Detmer (KV Hamburg-Bergedorf)

## Änderungsantrag zu PB.L-01

**Von Zeile 487 bis 489 einfügen:**
Schiene ertüchtigen und dafür sorgen, dass Industrie und Gewerbe wieder ans Bahnnetz angeschlossen werden. Der Schienenverkehr ist bei längeren Strecken besser als der LKW-Verkehr. Deshalb wollen wir durch Maßnahmen nach österreichischem Vorbild wie Ausweitung des LKW Fahrverbots und den Aufbau intensiver und strenger Kontrollstellen für LKW an den deutschen Grenzen mehr Güter auf die Schiene bekommen. An den Kontrollstellen kann der Logistikunternehmende seine Ladung oder den LKW auf die Bahn verladen.

## Begründung

Mit dem österreichischen Modell für den LKW-Verkehr versuchen wir den LKW-Verkehr unattraktiver zu machen und somit mehr Gütververkehr auf die Bahn zu lenken.

Das österreichische Modell beinhaltet Fahrverbote für LKW :

- Fahrverbote für LKW in Österreich:

- LKW-Sonntagsfahrverbot 0 - 22 Uhr
- Feiertagsfahrverbot für Lkw 0 - 22 Uhr
- Samstagsfahrverbot für Lkw 15 - 24 Uhr
- Nachtfahrverbot für Lkw 22 - 5 Uhr (nur Lkw mit zulässigem Gesamtgewicht von mehr als 7,5 Tonnen, ausgenommen sind Lkw mit L- Plakette).

Dies macht den Transport von Gütern auf der Straße langsamer und teurer und ist daher auch für Deutschland zu begrüßen. In der Folge wird der Gütertransport auf die Schiene verlegt. In Österreich wird dies durch intensive, fest stehende und strenge Kontrollstellen an der österreichischen Grenze für LKW unterstützt. Viele Fuhrunternehmen entscheiden sich dort dazu den LKW auf den Zug zu fahren und mit diesem das Land zu durchqueren. In Deutschland wird das Mikroplastikproblem durch den Abrieb von Autoreifen verringern, die Anzahl an Unfällen und die Lärmbelästigung reduzieren, die Arbeitsverhältnisse vieler Angestellten stark verbessern und vor allem die Eisenbahn stärken.

## weitere Antragsteller*innen

Thomas Krall (KV Hamburg-Bergedorf); Henning Seevers (KV Hamburg-Bergedorf); Ulrike Wachotsch (KV Dessau-Rosslau); Doris Wolf (KV Hamburg-Bergedorf); Karin Galán y Martins (KV Hamburg-Bergedorf); Julius Nebel (KV Hamburg-Mitte); Simon Fagermann (KV Hamburg-Bergedorf); Anke Bendt-Soetedjo (KV Hamburg-Bergedorf); Anton Maier (KV Starnberg); Malte Harlapp (KV Stormarn); Florian Juhl (KV Pinneberg); Marta Ahmedov (KV Hamburg-Mitte); Ajla Sophie Deichmann (KV Hamburg-Nord); Valentin Schmidt (KV Hamburg-Wandsbek); Jan Geldsetzer (KV Weilheim-Schongau); Jonas Tetzlaff (KV Heidekreis); Charles Leineweber (KV Würzburg-Land); Rosa Domm (KV

Hamburg-Wandsbek); Vanessa Closius (KV Hamburg-Mitte); Gerhard Boll (KV Herzogtum Lauenburg); Markus Ibold (KV Hamburg-Bergedorf); Nils Potthast (KV Hamburg-Bergedorf); Nina Kicherer (KV Hamburg-Mitte); Christoph Steinig (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)